

## Vorgang: Polyurethanbildung

**LV SV**

Beschreibung: Man gibt gemäß Anleitung auf einer Papierunterlage die PU-Schaumkomponente A in einen Pappbecher und fügt unter Rühren etwas Wasser hinzu. In einen zweiten Pappbecher füllt man etwas PU-Schaumkomponente B. Dann gießt man diese in den ersten Becher und rührt, bis die Reaktion einsetzt.

### Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

### Beteiligte Gefahrstoffe:

Polyurethanschaum (DESMODUR / MOLTOPREN 2) (Komponente B) [Gefahr] GHS07 GHS08

H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann die Atemwege reizen. H315: Verursacht Hautreizungen. H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



GHS07



GHS08

### andere Stoffe:

Polyurethanschaum (DESMOPHEN / MOLTOPREN 1), PU-Schaum

### Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: nahezu risikofreier Standardversuch

### Besondere Sicherheitshinweise:

Die unter dem Handelsnamen DESMODUR / MOLTOPREN verfügbaren Stoffe können verschiedene Isocyanate mit erheblich variierendem Risikopotential enthalten.

### Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-  
handschuhe

Abzug

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift